78. Jahrgang.

(Sylcheint Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag.

Preis viertelfahrlich hier 1 .W, mit Trager. lohn 1.10.4, im Begirts. und 10 km-Bertehr 1.20 A, im übrigen Bürttemberg 1,80 . K. MonatSabonnements mach Berhaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Wernibrecher Rr. 29.

Wernfprecher Dr. 29.

Muffage 2250.

Mugeigen-Gebühr f. b. Ifpalt. Beile ans gemöhnl. Schrift ober beren Raum bei Imal. Churkdung 10 s. bei mehrmaliger entfpredenb Rabatt

@vatisbeilagen: Das Blauberftlibchen umb Schmäb. Banbwirt.

NE 239

fanuten

r Gatte,

ogbater

ben im ringeheur

Rob.

99**9**8

Stück

oll=

weigh

le,

mstr.

orginglish

auberläffig.

Lang.

5 wird ein

Edmib.

inte

nte

ie:

1904.

ie:

Zaiser.

6.48 6 85

6.80 6.70

8 50 --

105-110 st

b. 1904.

8 27 8 20 8 75 —

7 80 -

Stambes-

Ragold.

rich, Sohn d. ., d. A Dez ch Wilhelm r in Kürrbach Warie Luife ach Pängler.

14 4

le

Magold, Mittwoch den 7. Dezember

1904

Erftes Blatt.

Mufforderung

gur Anmelbung ber Wandergewerbebetriebe behnfe ber Beftenerung und Grieilung ber Banbergewerbeicheine für bas Ralenderjahr 1905.

Gemäß § 12 ber Berfügung ber Ministerien bes Junern und ber Finanzen vom 18. Dez. 1899 (Reg. Bl. S. 1185), betreffend ben Bollzug bes Sefenes vom 15. Dezbr. 1899, über bie Wanbergewerbesteuer, werben alle biejenigen Berjonen bes Oberamtebegirte, welche beabfich. tigen, im Ralenderjahr 1905 bas Wandergewerbe ju betreiben, aufgeforbert, ihren Gewerbebetrieb bei ber guftanbigen Steuerbehorbe augumelben und einen Steuerichein gu lofen.

Banbergewerbestenerpflichtig und baher gur Lofung eines Stenericeine verpflichtet find alle biejenigen Berfonen, melde in Burttemberg außerhalb bes Gemeinbebegife ihres Bobnorts ohne Begennbung einer gewerblichen Rieberlaffung unb ohne vorgangige Beftellung in eigener Berfon:

Baren feilbieten (Saufierer, Inhaber von Banber-

2. Barenbeftellungen ohne borgangige ausbrudliche Auf-forberung bei Bribaiperfonen (Richtfaufleuten) aufinden (Detail-Reifenbe),

3. Baren bei anberen Berfonen ale bei Raufleuten ober Probuzenten, ober an anberen Orien als in offenen Bertaufeftellen jum Biebervertauf antaufen,

4. gewerbliche Beiftungen anbleten (Scherenfchleifen, Schirm. und Reffeifliden, Dreichen mit Maichinen ac.), 5. Mufitanfführungen, Schanftellungen, theatraltiche Borftellungen ober fonftige Buftbarteiten, ohne bag ein boberes Intereffe ber Runft ober ber Biffenfchaft ba-

bei obmaltet, barbieten wollen. Der Steuerichein ift vor Beginn bee Banbergewerbe-

betriebe gu lofen.

Buftanbig jur Unsfiellung von Steuerscheinen ift ber Orisfienerbeamte bes Wohnorts bes Banbergewerbetreibenben und fur biefenigen, welche in Altenfreig mobnen, fowie für Detailreifenbe bas Rameralamt (Begirfeffeneramt).

Die Steuericheine fowie bie Banbergemerbeicheine für bas Ralenberjahr 1905 tonnen icon im laufenben Monat geloft werben, woranf behnfe rechtzeitiger Aumelbung bes Betriebe bejonbere aufmertiam gemacht wirb.

Der oberamtliche Banbergewerbeichein fann erft bann ansgestellt werben, wenn ber Banbergewerbetreibenbe im Befine bes Steuericheine ift.

Ber ben Banber Gewerbebetrieb beginnt, ohne einen Steuerichein geloft gu haben, wird

Frei bon ber Baubergemerbeftener und baber gur Lojung eines Steuericheins nicht verpflichtet ift: 1. wer felbftgewonnene (nicht vorher aufgelaufte) Ergengniffe ber Land. und Forftwirticaft, bes Garten-und Obfibaues, ber Geffingel- und Bienengucht, ber Bagb und Fifcheret fellbietet ober burch Beauftragte,

Familienangeborige, Dienfiboten, Gehilfen bes Lanb. und Forfiwirte, Gariners ulm. feilbieten lagt; 2. wer in ber Umgegend feines Wohnories bis gn 15 km Entfernung felbftverfertigte bezw. felbftgubereitete Baren, welche gu ben Begenftanben bes Bochenmarfiverfehrs geboren (Butter, Schmals, Brot und Fleifch, Dafnergeichter, Steingut, Rorbwaren, Befen n.) feilbietet ober burch Beauftragte, Familienangeborige, Dienfiboten, Gehilfen uim. feilbieten lagt. Ferner mer gewerbliche Beiftungen, binfichtlich beren bies

Landesgebrauch ift, anbietet; 3. wer auf Meffen, Jahr- und Wochenmartten Baren an- ober vertauft ober Beftellungen auf Waren auf-

Die Oriöfteneramter find angewiefen, auf Anfuchen nabere Anstunft gu erteilen.

Mitenfteig, ben 5. Deg. 1904. Ragold,

R. Rameralamt: R. Oberamt: M. B.: Bullinger, fiv. Amim. Robler.

Seine Rönigliche Majestät haben am 1. Dezember d. 3. aller-gnäbigst geruht, dem Projessor Anodel an der Lateinschule in Kalen die Stelle des ersten Hauptlebrers und zugleich Borstands an der Lateinschule in Kircheim u. T. meter gleichzeitiger Berleihung bes Titels eines Restors zu übertragen. An der vom 8 dis 17. Ottober d. 3. an der Technischen Doch-lebute aberholtenen Consilieren Manneraliene, baben u. a. mit Friede beite.

ichule abgehaltenen ftaatlichen Borprufung haben u. a. mit Erfolg teil-genommen: Für bas Sochbanfach: Robert Mubl eifen von Unter-jefingen D.M. Berrenberg. Für bas Bauingenieurfach: Deinrich

Difner von Altenkeig. Jut das Sautegentraffic. Dernipprüfung Infolge der vom 8. dis 26. v. M. abgehaltenen Diensprüfung find u. a. nachstehende Lehrer zur Bersehung von Schulstellen für desähigt erklärt worden: Abolf Paller, Seminarunterlehrer in Nagold, Johannes Keinath, Unterlehrer in Wildberg, Gottlob Talmon-Groß, Schulamtsverweser in Chenhausen.

Der Anfftand in Deutsch=Sudwestafrita.

Berlin, 5. Dez. Am Tuphus gestorben: Die Leut-nants Alfred Schmidt (Inf.-Reg. 78) und Ewald Theffen v. Deidebred (2. Garbereg. 3. N.), Unteroffizier Karl Gerber, bie Reiter Bilb. Martini, Otto Moser, Karl Mardwardt, Reinholb Badhans, Johann Dittamp, Balter Riefe unb bie Befreiten Ernft Bilte und Rarl Dubner, Schwer ber-munbet: Unteroffizier Michael Bannenmacher und bie Reiter hermann Deinz, Gerhard Offenborf und Emil Rufte. Leicht verwundet: Reiter Baul Bang. Bermift: Unteroffizier Ernft

Der Krieg zwijden Rugland und Japan. Der Rampf um Bort Arthur.

Betereburg, 5. Dez. Bon hier melbet ber "Remport heralb": hier herricht großer Optimismus über bie Loge in Bort Arthur. In Militarfreifen glaubt man, bag es Beneral Stoffel im Rotfall gelingen werbe an Borb eines

Rriegsichiffes nach Riantidan gu finchten. Berlin, 5. Des. Uns St. Betersburg melbet ber Lot. Ang.; Gin Fachmann außerte fich gur Lage in Bort Arthur babin, bag, felbft menn bie Japaner bas Fort Itican gewonnen batten, bod 3meifel berrichten, ob fie im ftanbe

felen, fich bort gu halten, befonbers genugenbe Gefchuse binguidaffen und bie benachbarten Forts ju erobern, um bie rufficen Schiffe im Dafen beichiegen gu tonnen.

Die Fahrt ber baltifchen Flotte. Tanger, 3. Des. Der rufftiche Dilfefreuger "Dniepr"

und zwei Torpebobootszerfierer find bier angefommen. Zanger, 4. Dezbr. Die ruffifden Rreuger Orel unb Isumrub find mit bem Bilfefreuger Ogean bier eingelaufen.

Tanger, 5. Dez. Gin ruffifder Kreuzer und 3 Trans-portidiffe find hier eingetroffen. Gin Kreuzer und 2 Tor-peboboote find auf dem Bege nach Suez.

Berim, 5. Des. Gine hente nachmittag vor Dichi-buti bier eingetroffene Dhan berichtet, bag bie ruffliche Flotte bei ben Dinicha Infeln, Die gwifden Obot und Dichibuti, naber bem letteren Blat, gelegen find, bon eigenen Rohlendiffen Roblen einnimmt.

Ruropatfin in Gefahr. Bit General Ruropaitin am 12. Oftober mabrend ber Rampfe am Schabo nur mit fnapper Rot bem Tob entging, berichtet ber Kriegstorre-ipondent bes ruffifden offiziellen Blattes "Ruffifder Invallbe". Der Oberbefehlehaber befant fich mit General Sociarow, feinem Stabschef, auf ber Spipe eines hoben fteilen Sugels, ber bas Dorf Tun-San-Do beherricht, mahrend ber übrige Stab etwas weiter unten auf bem Abbang bes Bugels auf bie beiben Generale wartete. Als ber Rriegstorreiponbent Rrosnow gu ben Stabsoffigieren tam und bie Generale Ruropatfin und Sacharom weiter oben bemertte, wie fie bas Schlachtielb befichtigten, platte gerabe eine Granate über feinem Ropf. "Graf Scheremettem, ber Abjutant bes Oberbefehlshabers, zeigte mir", fo ergablt Rrasnow, "einen Ort, wo ich Dedung por ben Granaten finben tonnte." "Rehmen Sie fich in acht," meinte ein anderer Offigier, "und geben Sie nicht auf die Spige bes hügels; ber Feind bat und genau ertannt und bombarbiert uns." In bemielben Augenblid ertonte bas ichredenerreg. ende Summen einer ichmeren Granate bie bann barft. Gine ichmarge Ranchwolfe ftieg bicht neben bem Oberbefehlshaber auf. Best ichergten ble Stabsoffigiere nicht mehr: Ran meinte, ber Oberbefehlshaber folle fein Beben nicht in biefer Beife gefährben, ba ber Feind augenfdeinlich auf ihn gielte; eine smette Granate tonnte fein Leben toften, bas für Rugland fo unerfehlich mare. Dann herrichte wieber Stille. Jeber horchte gelpannt auf bas heranfaufen einer zweiten Granate. Dieje plagte etwas mehr linfe, bicht bei ber Stelle, wo Baron Mepenborff ftanb. Es wurde immer genauer gezielt. Jugwijchen tam General Auropattin, ber immer noch im eifrigen Gesprach mit General Sacharow war, laugfam und bollig rubig von oben berab und beftieg fein Bferb. Raum mar er einige Schritte weiter, fo platte unter betaubenbem garm eine große Granate auf ber Stelle, mo er wenige Angenblide porber geftanben batte. Gine smeite Granate firich über ben Sugel babin und barft faft unter ben Schmangen ber Bferbe, auf benen bie Stabloffigiere faßen. Anbere Granaten folgten uns ben Weg hinab. Bum Glud wurde feiner getroffen. Aber bas ruffifche Deer hatte an jenem Zag faft feinen berehrten Subrer berloren."

Der Hausierer.

Bon Otto Ruppins (Fortfehung.) Dreigehnter Abichnitt.

Der Banfierer. Best bob ber alte Mann ben Ropf, nidte Belmftebt ernfthaft gu und foritt por. Schon bei feinem Gintritt fchien bas Geficht bes Augeflagten neues Beben gewonnen ju haben, er hatte Biaat, ben haufterer, ertannt, obgleich biefer in wenigen Wochen gebn Jahre alter geworben gu fein ichien. Seine Baden maren eingefallen, und feine Angen lagen tief in ihren Doblen, er ftuste fic, fictlic matt, auf feinen Stod und lieg bann und wann ein leifes huften, bas jener noch nie an ihm bemertt batte, boren. Bas Delmitebt eigentlich bon Ifaats Dagwifdenfunft hoffte, war ibm felbft nicht flar, ber Dann mar aber gerabe gu einer Beit ericbienen, als fich Belmftebis Seele ein Gefühl bemeiftert hatte, als ichwimme er bor ben offenen Rachen eines Saifiiches, bem er nicht entrimmen fonne, und bem auch fein Blebftes, mas fich ju feiner Rettung genaht, foeben gum Opfer fallen folle, als ihm jebe belfenbe Sanb berichwunden gu fein ichten; Ifaat mußte Urfachen haben, bag er nicht leer und ohne vollwichtigen Grund erichien. Ein peinliches Gefühl bon hoffnung, fpannenber Grwartung und Furcht bor einer neuen Entlaufdung ergriff ben Gefangenen, ale bie Anfangoformlichteiten ju bes Saufterere Bernehmung gefchloffen waren, und biefer jest ju fprechen

begann. "Des herrn Wege find munberbar, meine herren, fagte ber Alte und richtete fich aus feiner gebadten Stellung auf, ich murbe berbinbert, in ber Borunterindung mein Beugnis abjugeben, ich lag nieber auf ben Tob und burfte fein lautes Wort reben, tonnte nichts inn und nichts helfen, mo ich boch flar fab, bag nach ben Tatfacen, bie bei ber Totenicau feftgeftellt waren, ber Broges einen falichen Beg nehmen mußte, und hielt es fur ein großes Unglud. Und boch mare mir's ohne bas Schidfal nicht möglich geworben, bie rechte Spur in ber Sache aufzufinden und gute Manner, wie fie bier figen, bor einer graßlichen Ungerechtig. feit gu bewahren.

"3d mochte ben Beugen ermahnen, fich nur an bas gu halten, mas jur Sache gebort," ließ fich jest ber Richter bernehmen, "und in möglichfter Rurge angeben, um mas es fich bei ihm banbelt."

"Es handelt fich um eines Deufden Glud ober Giend, Richter, und bas foll man nicht übers Rnie brechen," erwiberte ber Saufferer, und wenn ich einmal bem Derrgott fein Recht gebe, bas er felten genug erhalt, fo wird bas mohl auch feinen Schaben bringen. 's gebort übrigens nur jur Sache, mas ich ergablen werbe." Er bufiete ein paarmal leicht auf und fuhr bann fort: "Der gemorbete Mann mar ein Spieler von Bernf, batte feine Rieberlage im Bingbaufe und war bort icon einmal feinem Tobe wegen faliden Spieles nur burch ein Bunber entgangen, Der Birt im Flußbaufe mochte auch wohl noch mehr bon feinem hiefigen Treiben wiffen, woburd Licht in ben Fall gefcafft merben tonnie, und ich machte mich gleich nach ber fort, "bie Bunde nur fur einen ungefährlichen Rray ge-

Totenican borthin auf, um ju borden, che fich bem Manne feines eigenen Borteils wegen, ber Dund fiber bas nacht-liche Treiben in feinem Saufe folog. Dein eigenes Beng. nis fiber bas Befen bes Toten ichien feinen rechten Glauben gefunden ju baben, und fo lag mir mit baran, andere Be-weise bafür beignbringen. Aber bie Rachricht von bem Morbe mar icon im Flughanfe, ber Birt ichien alles Gebachinis verloren ju haben, und ich eutschloß mich, über ben Blut gu geben, mo jener Mann einen Saben bielt, welcher ben letten Streit megen Spielbetrugs mit Bater gehabt und babet von blefem einen Schuf in Die Seite betommen batte. Der Mann, ber befannt genng in ber Begenb ift, hatte in ber legten Beit biel Belb berfpielt, bezahlte nicht, fein Gefcaft war ibm endlich burch ein Rem Porter Sans, mit bem ich felber in Berbinbung ftebe, jugefchloffen worben, und er glanbte, ich habe burch einen Bericht aber feine Lage feinen Sturg berbeigeführt. 3d traf ibn, tanm wieber bon feiner Sousmunbe bergeftellt, hatte aber nicht einmal Beit, ihm ju fagen, weshalb ich tomme; er fiel, als ob er nur auf mich gewartet, mit Schimpfen und Schmaben, bas ich ihn jugrunde gerichtet habe, fiber mich ber und ale ich ben aufgeregten Menichen mir bom Beibe halte, greift er nach einem fleinen Meffer, bas ibm gur Dand lag, und fticht es mir in ben Beib. — Das, herr Richter, mag zwar ebenfalls nicht bierber zu gehören icheinen," unterbrach er fich felbft, als ber Richter neue Beichen bon Unruhe bliden ließ, "es hangt aber fo mit ber hauptfache gufammen, bag ich es nicht umgeben barf. 3ch hatte", fuhr er rubig

Barlamentarifde Radricten.

Dentider Reichoting.

Berlin, 3. Degbr. Erfte Lefung bes Reichshaushalts-Gtats

Staatssetretär Stengel betont, daß auch das Jahr 1908 mit einem Fehlbetrag abgeschlossen habe. Bei den Ergednissen sur das lausende Jahr 1804 konstatiert er, daß die Resorm der Zuckerstener, wie sie sich aus der großen Wehreinnahme derselben ergede, sich als der rechte Weg erwiesen habe. Bei der Reichspost schemen die Einnahmen den Voranschlag nur gering übersteigen zu wollen. Bei der Reichsbant eröffnen sich günstige Aussichten. Den Rehreinnahmen künden Windernwögaden gegenüber. Bei den Ställen sei auf ein Klinus von 14—15 Villiowen dis zum Ablant des Jahres zu rechnen. In Genzen lasse sich door annehmen, daß das lausende Etarlight ohne zehlbetrag abschließen werde. Was den neuen Etat betrest, so verstehe sich von seldt, das Asich mit der Verledung notwendiger Bedürfnissen lein. Infolgedessen ergebe sich ein Desigt, das durch eine Knleihe zu decken sei, in Höhe von 75 Milliomen. Dabei habe sich der Venndestat dereits dazu entschlossen, einen Betrag von 46 Killionen sär das Gert, der nach dem Gedrauch auf das Ordinarium gehöre, auf das Ertraordinarium zu verweisen, allerdings nur ausnahmsweise. Geschehe dies nicht, so würde der Zehlbetrag sich sogar auf 130 Killionen belausen. Der Staatssetzetär detailiert sodann die schon debunut gegedenen Rehransgaden in dem neuen Etat. Der Etat mösse eine Kahnung sein, mit der Kontrahierung von Schulden nicht so weiter zu gehen, wie disher. Was die wiederhold Zuhilsenahme von Juschusanleiben anlange, so reteme er an, daß das nicht zukläss sein gegedenen Rehransgaden in dem Juschusanleiben nur einmal in Kusnahmssällen geschritten werden dürse. Das allein sei schon Beweis genug für die Astenendigkeit einer gründlichen nur einmal in Kusnahmssällen geschritten werden dürse. Das allein sei schon Beweis genug für die Astenendigkeit einer gründlichen Sanierung unserer zu der das die für die Zusussen Sparsamseit in den Ausgaden nun auch noch eine etwaige Steigerung der Einnahmen. Vielfach werde da an die sür die Zususselle erwartet genaren seine das gesendritig eine Sanierung unsere

Kriegsminister von Einem beginnt: Die gegenwärtige Rilitärvorlage erforbere nicht einmal soviel als er im Jedruar v. J. in
Mussicht gestallt habe. Der innere Wert der Armee müsse verbesset,
die Schwächen und Lüden der Organisation beseitigt, die Organisation ausgedant werden. Man werde vorsichtig sein müssen, jest
schwächen strieges. Aus siehen aus den Ersahrungen des russisch
igvanischen Krieges. Es sei der Gedanke ausgetaucht die Kavallerie
müsse ehe vermindert als vermehrt werden, die Korderung nach
mehr Kavallerie werde nur gestellt, weil es eine Liedlingstruppe sei.
Er weise diesen Gedanken entschieden zurück. Die Kavallerie habe
sehr michtige Ausgaden zu erfüllen. Jeht sei nicht jede Tiviston
mit Kavallerie versehen. Die Resultate des seitherigen lijährigen
Provisoriums seien, er erkenne das an, durchaus berriedigende gewesen. Aber diese Resultate seinen nur exresicht worden durch lieberanstrengung des Ausdildungs Bersonals. Angesichts der schwieriger
gewordenen Ausdildung bedürse es auch eines guten Unterostiziers
Bersonals. Wir müssen deshald dem Unterostizier auch eine gelächerte Erstenz verschaffen. Früher verwandte man den dritten
Jahrgang schon zur Ausdildung der Rekruten, und konnte das in
ganz anderem Raße, als das heuse mit den Leuten des zweiten Jahrgangs möglich ist. Das mus gesindert werden, denn die Eruppe
darf nicht einem nerobsen Personal ausgeantwortet werden (Beisall)
Wir wollen die Disziplin gründen auf das absolute Bertrauen zu
den Vorgelehten. Darum soll der Unterostizier eine gewisse Versonlichteit sein, die den Mann individuell dehandelt. Deshald wollen
wir den Dienk besser regeln und vor allem die Unterostiziere verwehren. Wir den keiner gesell und vor allem die Unterostiziere verwehren. Wir den des Gedicksen die Deutschlands mit dem Schwert in der Hand zu entscheiden.

Tages-Neuigkeiten.

Ragolb, 7. Dezember.

Gifenbahnsache. In der Rolls bezüglich die Erbauung einer schmalipurigen Rebendahn von Rugold nach Derrenderg in Rr. 236 d. Blis. heißt es, daß die günstigste Linie die Führung der Bahn von Derrenderg über Daslach, Sindlingen, Unterjettingen, Mözingen, (Bondorf) sei; wir bemerken, daß es felbstverfiandlich Londorf (bei Bollmaringen) beißen muß.

r. Altenfteig, 3. Dez. Der Berfand von Beihnachtsbaumen bat bereits begonnen. Am Samstag murbe ber erfie Baggon hier verlaben und nach Karlerube berfenbet. Die Baume murben ans ben hiefigen Staatswaldungen geliefert.

halten, ba ich nicht viel davagt verfpurte, und mertte erft, baß fie mobl mehr gu bebeuten habe, als ich bem witenben Menichen, ber aber noch fcmach mar, bas Deffer meggeriffen hatte und bas Sans verlieg. Da tam mir plop. lich Blut in die Reble, mir wurde fcmars vor ben Augen, und ich hatte gerade noch fo viel Rraft um das Wirtshaus auf ber anberen Gelte bes 2Begs gu erreichen, mo ich auf ber Turidwelle gulammenbrad. Die Leute im Saufe nahmen mich hinein und holten ben Argi; bort log ich, meine gunge hatte burch ben Stich einen Dentgettel megbetommen, und es bauerte viergehn Tage che ich mich pur wieber auf bie Beine ftellen tonnte. Es mar in ben erften Tager, wo ber Schnee gefallen mar, als ich mich jum erstenmale in ber Unterfinbe ans Fenfter gefest batte und mich über bie Beitung und ihre Bemerkungen über bie Morbtat argette, als eine Schwarze mit einem Bunbel unterm Frm auf ber Strafe vorüberging, bie niemanb anbers mar, ale eine bon herrn Gliots babongelaufenen Regeru. 3d murbe bon ber Entbedung fo fiberraicht, bas ich wieber einen füchtigen Stich in meiner gunge fühlte; ich pochte ans Renfter, bis bas Dabden borte, mich ertannte und in bas Dans trat, wo ich fie ins Gebet nabm. Sie war auf bem Radwege nach Gichplat, war bem weißen Manne, ber fie und ihre ichwarzen Braber geführt, wieber babongelaufen und hatte fich ihren Weg tief aus bem Banbe burch Balb und Bilbnis bie bierber gefucht, um nicht ergriffen und nach Daus gebracht ju werben. Das hatte fie getan, wie fie ergablte, weil Bater, ber fie in Gidplat gu feiner beimlichen Blebfien gemacht habe, ber fie

-t. Chaufen, 4. Des. Infolge ichriftlicher Ginlabung fand bente eine Berfamminng ber Schmiebe Junung bes Begirte Ragold im Gafthof jum Dirich bier flatt. Anf ber Tagefordnung ftand Befprechung und Mittellungen über bie Schmiedeberufsgenoffenicatt in Berlin in Begug auf bie landm. Rebenbetriebe ber Schmiebmeifter. Die Schmiebeberufsgenoffenfchaft wird am 1. 3an. 1905 bie landm, Rebenbetriebe übernehmen und um eine Doppelbeftenerung ju bermeiben, find bereits Berbandlungen mit ber landwirtid. Berufsgenoffenicaft im Gange, wornach bie Schmiebmeifter ihre Ausscheibung ans ber letteren beantragen follen. Ferner murben einige bon ber Sanbwerte. fammer einverlangte Berichte über Bebrlinge- und Gefellenmefen erledigt und bie Angabl ber Behrlinge behnfs Inlegung ber Behrlingerolle ermittelt. Bum Solug fam ber Obermeifter noch auf bie Angriffe gu fprechen, bie immer wieber auf bie 1. 3. berbeigeführte fleine Breiserbohung im Oufbeichlag gemacht werden. Er wies biefelben als gang unbegrundet jurud, babei bervorhebend, bag biele anbere Gewerbe beffer begablt feien und mit leichterer Dube ihren Berbienft finben. Mußerbem feien bem Schmieb gur Erlangung bes vorgefchriebenen Brufungogenguiffes bebentenbe Opfer auferlegt worben, fobag ber fleine Mufichlag mir gerecht fei. - Die Berfammlung war bon Somieb-meiftern ans ben meiften Orten bes Begirts befucht.

—t Ebhausen, 5. Dez. Gestern abend sührte Bfarrer Sigwart von Emmingen im Schullofal eine Reihe von photographischen Bildern aus Palästina, zum größten Teil von ihm selbst an Ort und Stelle aufgenommen, dem biesigen Innglingsverein vor. Die jungen Leute, sowie verschiedene eingeladene Erwachsene folgten mit großem Interesse den Borführungen und dem besehrenden Bortrag des Herrn Pfarrers. Am Schluß dankte Psarrer Eberbach lehterem für sein freundliches Entgegenkommen und dat ihn, anch künftig dem Jünglingsverein durch Borführung von Lichtbildern einen genußreichen Abend zu bereiten.

h. Bom Zigennertale, 4. Dezdr. Gestern hielt Behrer handich in ber Kronenwirtschaft in Obertalheim einen Litundigen Bortrag über bas neue Einkommensteuergesch. Un ber hand einfacher Beispiele wurde bas neue Steuergesch erflärt. Die Bewohner Obertalheims hatten sich sehr zahlreich eingesunden. 20 Manner melbeten sich sofort zu einem Buchführungskursus.

Stuttgart, 2. Des. Bur Frage ber Lebenslang. lichteit ber Ortsvorfieher. Beichen Standpunft bas Organ ber wartt. Rorpericaftsbeamten gu ber fest bon ber Rammer ber Abgeordneten befeitigten Bebenslänglichfeit ber Ortsvorfteber einnimmt, ift ja befannt; immerbin ift es nicht unintereffant, wie es fich neuerbings bei Befprechung ber Ravensburger Bahl gu biefer Frage außert. Es beißt barin, bag ber Ravensburger Bablerichaft bie Lebenstänglichfeit abfolut "wurfci" war und bag bie Grflarung bes unterlegenen Ranbibaten, er wolle fich ber bom Landtag behandelnden Gemeindeordnung unterwerfen und fich auf Berlangen ber bargerlichen Rollegien einer Reumabl untergleben, nicht bie geringfte Beachtung fanb. Weiter weift bas Organ ber Rorpericaftsbeamten barauf bin, bag bei ben neueftens ftattgefunbenen Ortsvorfieber. mablen in Spaichingen, Calm, Badnang, Deibenbeim, Beilbronn und Ravensburg biejenigen Raubibaten gefiegt haben, die auf bem Boben bes jestigen Befeges fteben; biejenigen, bie fich bereit erflatt haben, fich perfobifden Wahlen gu untermerfen find burchgefallen,

Stuttgart, 3. Dez. Auf eine Eingabe um Befeitigung ber Schankaften an ben Bahubofen hat die Generalbireftion ber Staatseisenbahnen der Ulmer handelstammer
bie Antwort erteilt, daß die gegenwärtig anshängenden
Raften in absehbarer Zeit jurudgezogen werden würden
ung daß fünftighin der Anshang von Schankaften auf den
Bahubofen nicht mehr gestattet würde.

Stuttgart, 5. Des. In einem blefigen Gafibans ließ am Samstag eine burchreifenbe Familie ihre beiben 4 n. 11/2 3abre alten Rinber allein im Zimmer. Der 4 3abre

erft jum Gutmeichen beredet und ihr vorgeschwast batte, bag er fie im Diten beiraten und gur großen Dame machen murbe, gurudgeblieben mar. Er mar noch im letten Mugenblide beim Antritt ber Flucht jugegen gemejen, batte fie mit fic auf fein Bferb nehmen wollen, ale ploglich ein Umftand eingetreten war, ber ibn gurudgehalten batte und in biefem Umftanbe, ihr herren," fuhr ber Rebenbe mit ftarterer Stimme fort, "liegt ber Schliffel ju bem gangen Bebeimniffe, bas ben Dorb umgibt. Es mar une farge Beit por Musbruch bes Bewitters, ale bie Fincht angetreten merben follte, ein einzelner greller Blig funbigte bas Wetter an, und in bem augenblidlichen Lichte fab Gara, bie fich bicht neben Bater gehalten, eine weibliche Beftalt neben biefem ericheinen und feinen Mrm faffen, die fie mobl fonell und genau genug erfannte, bier in ber Racht aber am allermenigften vermittet batte - eine junge Dame ans einer unfrer beften Familien, mit fliegenben Saaren und gergauften Rieibern. Mis Bater fie erblidte, betahl er nach Saras Ergablung feinem Gehilfen mit haftiger und aufgeregter Stimme, mit ben Schwarzen borangugeben, er werbe fonell nachtommen und, wenn Sara auch nicht gern ber Anfforberung folgte, fo hatte fie boch nur wenig Belt jum Befinnen - bon haufe ber liegen fich laute Stimmen horen, bas maren bie unfrigen, als wir und gum Berfolgen fertig machten - ihre Bruber nahmen fie in bie Mitte u. gogen fle bavon. Gunf Minuten barauf brach ber Regen aus - und, meine Berren, ber Morb ift erwiefenermagen por Beginn bes Bettere gefcheben."

Der Saufterer bob ben Ropf und machte, wie ermitbet,

alte Knabe ganbete ein Licht an, babei fingen bie Rieiber seines Brubers Feuer. Das Rind criitt so schwere Brand-wunden, baß es wenige Stunden pachher berstorben ift. — Gestern nachmittag wurde einem 36 Jahre alten Mann in seiner Wohnung nach borangegangenem Streit durch seinen 15 Jahre alten Stiessohn ein gefährlicher Messersich in den Ruden beinebracht, der Berletzte wurde ins Kathartnen-Spital verbracht. Der Täter ift sestgenommen.

r. Rentlingen, 6. Dez. Als Termin fur bie Wahl ber Beifiber jum Kanfmannsgericht wurde ber 2. Januar 1905 bestimmt. Bu wahlen find je 12 Beifiger von Seiten

ber Raufleute.

r. Ludwigeburg, 5. Dez. Auf bem biefigen alten Friedhof erhebt fich bas Maufolenm bes 1801 geftorbenen Reichsgrafen und Staatsminiftere 3. C. von Beppelin, welches 1804 bon Rouig Friedrich "bem borangegangenen Freunde" errichtet murbe. Das Maufoleum birgt außer einem Reliefbilb Zeppelins bon Schaffoner noch eine Schopfung Danneders bon bobem fünftlerifden Wert; Die in Bebenfarofe ausgeführte Marmorftatue ber "trauernben Freundichaft". Das Gebande befindet fich icon faft feit feiner Entflehung in einem ichlechten Buftanb, fo bag man baufig ernfte Befürchtungen auch für Danneders Bert begte. Runmehr bat fich bie Stadtvermaltung entichloffen, mit einem Aufwand von 4800 .4, ber einmutig bewilligt wurde, einschneibende bauliche Berbefferungen an bem Maufoleum vornehmen zu laffen, die fofort in Angriff genommen wurden; bamit ift ber Beiterbeftand bes Runftwerts bauernb gefichert. Auch zwei andere Grabbentmale, welche Jiopi, ben ebemaligen Leiter ber ehemaligen Borgellanfabrit bier, jum Schöpfer haben und hervorragende Bierben bes alten Grieb. bofe bilben, bat bie Stadt jest unter ihren Schut geftellt, fte erheben fich auf ben Rubeftatten ber graftich Dillen'ichen Familie und bes Oberhelfere Bifder bes Batere bes Mefibetifers, ber 1813 einer Bodenepibemie jum Opfer fiel, nach. bem er an Rranten- und Sterbebeiten unermublich fein Umt ausgeübt hatte. Laugfamer geht es mit bem geblanten Erfan ber fteinernen Trophaen auf dem Arfenalplan burch nene. Diefur find febr betrachtliche Mittel poli endig, bie unter Mitmirtung biefiger Bereine, ber Stadtverwaltung etc. nur nach und nach jufammengebracht werben tonnen. Man rechnet auch auf eine Roftenbeteiligung ber Militarbeborbe, obgleich biefe in Jahrzehnten nicht bie Bittel fur bie fünftlerifde Berarbeitung ber am Bewehrmagogin befindlichen Boffe aufzubringen vermochte. Ausfichtereicher erichten vielleicht ein Appel an ben Berein jur Forberung ber Runft in Stuttgart. Jebenfalls verbienen bie auch biftorifc intereffanten Runftwerte, bag fie burch gefrene Rachbilbungen fünftiger Generationen erhalten merben.

113133

Dan gu i

bent

gefte

ihrer

richt

daf

gege auch

Anit

r. Hrach, 6. Dezember. Ein gefüllter Schuppen ber Brauerei Guenger ift vorgestern abend vollftanbig abgebrannt. Da berfelbe von Gebanden weit abstand, war feine Gefabr fur bie Weiterverbreitung bes Feners zu fürchten. Man glaubt, bag Brandftiftung vorliegt.

r. Bodingen, 6. Dez. Am Montag früh wurde die Beitungsansträgerin R. von bier tot aus bem See gezogen. Man bermutet, daß fie in einem Aufall von Schwermut ben Tob gefucht bat.

r. 111m, 2. Dezember. In der hentigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien warde beschloffen, aus Anlah der hunderiften Wiederkehr von Schillers Todestag (9. Mai 1905) eine allgemeine Schillerfeier zu veranstalten. Der Borfipende der "Liedertafel" erklärte, daß die Gestellschaft in diesem Falle dies geplante Schiller- und Möritefeier zurückziehe und sich in den Dienst der allgemeinen Feier stelle. Der nötige Kredit wurde genehmigt und die Festsommission mit der weiteren Berjolgung des Beschlusses betraut.

r. Mim, 5. Dez. Am Samstag ift am Rienlesberg mit den Arbeiten ber zur Ueberführung der nen zu erstellenden Rangierbahnhofanlage notigen Brude begonnen worden. Ausgeführt wird zunächst das Beionwiderlager auf der füdlichen Seite. Die Arbeiten find der Firma Rung u. Cie.

in Rempien abertragen.
r. Mim, 6. Dez. Um Ban bes Fabriffanals in My erfolgte am Samstag abend im Lager ber Sprengftoffe n.

eine Baufe, Die burch feinen Laut, felbft nicht burch eine

Bewegung des Richters unterbrochen wurde.
"Ich will unr noch wenig fagen," fuhr er dann fort; "die Wirtin des Gosthofes, welche die erste Erzählung der Schwarzen mit anhörte, ist dier gegenwärtig und wird dezeugen, daß keinerlei Einwirkung auf das Mädchen stattgefunden dat. Sara scheute sich, als sie von der Abreise der Eliotischen Familie hörte, allein wieder nach Eichplatzun geben, und sie blied beshalb in dem Wirtshanse, dis ich imstande sein würde, ihr Zengnis an die rechte Stelle zu dringen. Und das ist mir erst beute und auch heute nur mit Anstrengung möglich aeworden. Sie mögen nur die Schwarze selbst über das Rähere befragen; sollte aber ihre Anssage nicht die volle Geltung haben, so wird doch jedenfalls dadurch der richtige Weg gezeigt, und ich werde selber imstande sein, Angeden zu machen, die auf die Ursachen der Eat das notwendige Licht werfen."

Seine Stimme war mahrend ber letten Sabe matter geworben, die hand gegen die Bruft gebrudt, hustete er ein paarmal, trat dann zu einem ber Stuble in seiner Rabe und ließ sich langiam nieder. Mit ihm zugleich aber hatte auch Worton haftig seinen Blat verlassen und war zu dem Staatsanwalte getreten, und als sich jest der Berteibiger mit der Bemerkung erhob, daß der öffentliche Ankläger keinesfalls einen Einwand gegen Zeugen erheben werde, wie er sie selbst zur Unterftühnung der Anklage benutt, schien biefer kein Ohr zu haben als für die Worte des alten

Bflangers.

(Fortfegung folgt.)

gen bie Rleiber fdwere Branb. uftorben ift. alten Mann in elt burch feinen Mefferftich in ins Ratharinen-

für bie Wahl ber 2. Januar iger bon Geiten

biefigen alten 01 geftorbenen bon Beppelin, orangegangenen m birgt auber och eine Schöpf-Wert; Die in er "tranernben fcon faft feit ib, fo daß man ers Wert begte. nticuloffen, mit ewilligt murbe, em Manfoleum ommen wurden; s bauernd ge-Iche Isopi, ben abrif bier, gum es alten Fried-Sonn geftellt, lich Dillen'iden

tere bes Mefthepfer fiel, nachnermublich fein bem geplanten fenalplay burch noti endig, bie tabiberwaltung merben fonnen. g ber Militar. ble Mittel ffix chrmagozin be-Musfichtereicher jur Forberung ienen bie auch burch getreue ten merben. Schuppen ber

bes Feners gu porliegt. früh wurde bie m See gezogen. on Schwermut

uftanbig abgeabitand, war

en Signing ber ms Anlag ber g (9. Mai 1905) en. Der Bor-Gefellichaft in rifefeier gurud. sen Feler ftelle. Festfommiffion betraut.

ant Rienlesberg nen gu erftelbegonnen morberlager auf ber ma Runz v. Cie.

iffanals in Up Sprengftoffe u.

nicht burch ein

er bann fort; Ergählung ber g und wird be-Mabden ftatt. on ber Mbreife nach Eichplas tshaufe, bis ich echte Stelle gu mich heute vur mögen nur bie follte aber ihre vird boch jebenich werbe felber bie Urfachen ber

n Sate matter t, huftete er ein in feiner Rabe leich aber hatte id was zu bem ber Berteibiger tliche Anfläger ben werbe, wie benutt, ichien orte bes alten

bes Bengins eine Erplofton, wodurch 15 Arbeiter burch Fener und umbergeschlenberte Stude berlett murben. Sechs Schwerbermundete murben in bas Beigenhorner Rrantenhans berbracht. - Das Kronpringenpaar bon Rumanien hielt fich geftern bier auf und machte in berichiebenen gaben

r. Laufen a. R., 5. Des. Der fledbrieflich berfolgte Johann Schaaf, ber in Daib bei Ellmangen eingebrochen und 400 . geftohlen batte, foll, wie man bort, verhaftet worben fein. Er ift vielleicht Teilnehmer bei ben Diebstählen im Frantifden.

r. Bangen, 3. Degbr. Der Gutsbefiger Gut bom Rahmhaus woute fich bei einem fürchterlichen Schneegeftober bon Arnach aus nach Saufe begeben; er wurde am anbern Morgen tot auf ber Strafe aufgefunben.

Dentiges Reich.

Berlin, 5. Des. Gine angerorbentliche bentiche Gefanbtichaft, an beren Spite ein hoberer Difigier ans ber munittelbaren Umgebung bes Raifers fieht, begiebt fich am 14. bs. Mts. nach Abeffinnien, um mit bem Regns einen handelsbertrag abzuichließen und ihm Gefchente bes Raifers

Berlin, 3. Dez. Bie bie Boff. Big. aus Brag melbet, überfielen tidedifde Stubenten und tidedifder Dob bentiche Studenten anläglich ber Ginwelbung bes neuen Gebanbes ber Befe- und Rebehalle ber-bentiden Stubenten; fie bieben mit Solgftuden auf die Stubenten ein, und miberfenten fich ber Boligei. Der Bobel filmmte Beglieber an und belagerte bie Bugange ju ber Strafe, Die bie Boliget bie Ginglebung ber beutichen Jahne auf bem Bebanbe befahl, worauf bie Menge fingend und joblenb abjog.

Darmftabt, 3. Degbr. Der Debger Dotar Subbe, ber bon ber Staatsanwalticaft in Biegen wegen ber Morb. tat in helbenbergen verfolgt murbe, murbe bente in ber Rabe von Rirchbeerfurth gefeben, entfam aber in ber Richtung nach Frantifch-Grumbach.

r. Beibelberg, b. Degbr. Am Freitag murbe ber biefige Rentner Ang. Meefer und feine Gattin, mabrenb bas Dienfimabchen im Reller war, in feiner Bohnung gegenüber ber Boligeimache von zwei bermummten Indibibuen gezwungen, ben Raffenichrant ju öffnen, woranf bie Rauber bemfelben 1000 . entnahmen. Ohne ertannt worben gu fetu, entfernten fich bie Ranber.

Beibelberg, 5. Dez. Das Dienftmabden bes Ghepaars Deefer murbe verhattet unter bem bringenben Berbacht, bei dem ranberifchen Heberfall am Samstag ben Einbringlingen Borichub geleiftet gu haben. Wie berlautet, bat bas Dienstmabchen bereits feine Mittatericaft ein-

Dreeben, 5. Deg. Die gweite Rammer befchlog in ihrer hentigen Sinung einftimmig, bag ber Jahresbetrag ber Bivillifte auf die Dauer ber Regierung bes Ronigs Friedrich August auf 3550 000 .M feftgefett merbe. Es ift dies bie beim Regierungsantritt bes Ronigs Georg er-

Duieburg, 5. Des. Auf ber Gewerticaft Dentider Raifer in bem benachbarten Danborn erfolgte beute nach. mittag in einem Schacht ein Gerufteinfturg, infolgebeffen eine große Angabl Steine auf bie Berglente fiel. Bier Bergleute murben berichuttet. Drei berfelben find tot, ber plerte ift noch nicht geborgen.

Anstand.

Burich, 1. Des. Berfiabilidung ber Rrantenbehanb. Der hiefige Gemeinberat will bie Unentgeltlichfeit ber argilichen Stifeleiftungen burchführen. Bon ber Stabt follen 40 Mergte mit einem festen Jahresgehalt bon 12 500 Franten (10 000 Mart) angestellt merben und jeber Burger ber Stadt bat bas Recht, Die argtliche Bilfe biefer Berren uneingeschränkt und unenigelilich in Anspruch gu nehmen. Wer bies nicht will, bem foll es naturlich frei fieben, fich einen Dansargt gu halten. Die Roften für biefe "Reform" follen burch eine befonbere Stener aufgebracht werben. Wite es mit Spezialarzien und Rlinifen fowie mit ben Apothefen gehaten werben foll, icheint bom Gemeinberat noch nicht in Betracht gezogen gu fein; logifderweife mußten and biefe perftabtlicht merben.

Calonit, 5. Des. Ans Rache wegen ber Erworbung griechijder Rauflente bei Sorowitich burch bulgarifde Romitabichis überfiel eine griechifche Banbe bas Dorf Aptos bei Monaftir und idiete 28 Bulgaren, welche berbachtig maren, ben Angriff auf bie Rauflente gemacht gu haben.

Remport, 5. Dez. Die hiefige Tribune bringt, an-icheinend bon Washington inspiriert, einen Artifel, bie Bereinigten Staaten murben Gan Domingo befegen, um Forberungen gu befriedigen, ferner um Ordnung gu ichaffen und aus einer Milliar-Diftatur eine mabre Republit gu machen. Rachbem bies gescheben, werbe man wieber ab-gieben. Die europäischen Regierungen, Die augeblich sonbiert murben, follen mit biefem Plane febr einverftanben fein.

Bermijchtes.

Gin Rlabier auf bem Et. Bernharb. Die Monche auf bem großen St. Bernhard haben von bem Ronig bon England ein neues Rlavier ale Geichent erhalten. Mis Ebuard VII, im Jahr 1858 als Bring von Bales bie Schweis befuchte, batte er ben Donden ein Rlavier geichentt, und jest erfuhr er, bag bas Inftrument icon febr ichiecht geworben mar. Er beauftragte beshalb feinen Bertreter in ber Schweig, Sir Coupugham Greene, bas alte Instrument burch ein neues, besonbers fraftig gebautes erfeten zu laffen. 2115 bas Rlabier in Martigut antam, murbe es fofort nach bem hofpig transportiert und bort im "Trimmph empfangen", wie einer ber Donche fagte.

Gin Scherzwort bes Bapftes teilt bie Rene Freie Breffe mit: Rom ift gegenwartig anläglich ber marianifchen Feierlichkeiten voll bon Bijchofen und Bralaten ans allen Teilen ber Belt. Ans Demifchland find nun auch bie Bijcofe Bengler aus Det und Schneiber aus Baber-born eingetroffen. Den letteren begrufte ber Papft als "Bruder". Berbust fragte ber Augesprochene: "Biejo, beilger Bater?" "Run" antworiete ber Bapft, "ich beiße auch Schneiber (Sarto), nur in italienischer Sprache."

Das Rabfahren im Winter. In ber Sportrubrit bes Reuen Biener Tagblatis lefen wir: Biele Rabfahrer find ber Aufchamung, daß bas Fahrrab nur eine Soonwettermafdine fet, bie man bei Eintritt ber falten Jahredzeit in Aufbewahrung geben muffe. Dem ift nicht fo. Das Fahrrab eignet fich im Gegenteile vorzüglich auch ju Fahrten im Binter. Gine Rabpartie auf bartgefrorener Soneebabn burd ben berichneiten 2Balb gehort ju bem Schönften, mas ber Rabiport ju bieten bermag. Derf. murbigermeife rollen bie Bueumatifs auf bem bartgefrorenen Schnee genan fo leicht wie auf ber trodenen Banbftrage und bie Gefahr bee Ruifdens, Die angfliche Gemuter bielleicht abhait, bas Rab zu benützen, ift taum porhanden. Muerbings muß ber Rabfahrer einige Borfichismagregeln antrenben, bebor er fich auf eine Bluterfahrt begibt. Man glanbe ja nicht, bag ber Rabler auf einer folden Sahrt Raltegefühl empfindet. Die rafche Bewegung lagt bas Blut fcmeller girfulieren und balt ben Rorper warm. Bon ber Raite gefährbet find nur bie Ertremitaten, alfo Danbe und Bute, mitunter auch bie Ohren. Man tann fich aber leicht fongen, fubem man fich fur bie Sande möglichft warmer Sandidube bebtent. 2m beften ift es, guerft Romelhaarhandidube angugieben, über biefe Leberbandidube und barüber gestridte Wollhondidube. 215 Jubbeffeihung verwende man möglichft froftige Coube und bide Strumpfe. Die Beben ummidelt wan vorteilhaft wit Geibenpapier, bos, wie man weiß, ein gutes Mittel gegen Ralte ift. Ein Ohrenichut ift bei meiteren Fabrien febr boriellhaft; die jest im Gebrauch befiablichen Sutomobifoppen mit ab-Inopfbarem Ohrenfdut eignen fich fehr gut inr ben Binterenbiahrer. So ausgeftottet, fann fich ber Coffift rubig auch auf weitere Touren begeben. Die Geniffe, die fich ibm mahrend einer Winterpartie bieten, merben benen einer Sommerpartie um nichts nachfteben.

Answärtige Tobesfälle.

hermann Lubwig Sturm, Brivatier, 76 3. a., Freudenftabt. Gottliebin Roller geb. Stoll, Calm.

Wir leben im Zeitalter ber Winfit Riemals war vielleicht bas mufitalische Interesse größer als in jehiger Zeit, und vomentlich bas Rlavier bat bievon profitiert. Brüber fast ausschließlich auf bie wohlhabenden Roffen beschränft, bat das Biano in ben leiten Jahrzehnten feinen flegreichen Gingun auch in bie Saufer bes Mittel-ftanbes gehalten. Sand in Sand mit ber machfenben Berbreitung Albert Moer in Stuttgart erschienene Broschüre, beitelt: "Lichtfirahlen in bas Dunkel bes unlantern Klavierhandels. Ein Mahnmort zur Borficht für jedermann", fremdig begräßt werden. Für folche, die bereits ein Rabter bestigen ober es auschaffen wollen, hat derselbe Berlag eine andere, gleichfalls sehr nitzliche Broschüre herausgegeben: "Das Piano, wie es von seinem Bester gekannt und bedandelt verden soll". Beibe Schriften kosten nur je 30 Pfeunig und verdienen weiteste Verdreitung

Drud und Berlag ber G. B. gaifer'ichen Buchbruderer (Wie gatier) Ragolb. - Für bee Rebaltion verentwertlich; R. Van

Konkursverfahren.

lleber bas Bermogen bes Friedrich Bubler, Schreiners in Walbborf, wird heute am 5. Dezember 1904, nachmittags 4 Uhr bas Ronfureberfahren eröffnet.

Der Bezirtsnotar Oelichlager in Ragold wird jum Ronfursver- Reise- u. Versandkörbe

Ronfursforderungen find bis jum 24. Dezember 1904 bei bem Berichte anzumelben.

Es wird zur Beichluffaffung über die Beibehaltung bes ernannten ober bie Bahl eines anderen Bermalters, über bie Beftellung eines Glanbiger ausichnifes und eintretenben Falls über bie in § 132 ber Ronfursorbning bezeichneten Gegenstande, fowie fiber ben Bertauf ber Liegenfoaft burch ben Roafursverwalter ans freier Dand und gur Brufung ber augemelbeten Forberungen auf

Dienstag den 3. Januar 1905, borm. 11 Uhr

por bem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Berfonen, welche eine gur Kontursmaffe geborige Gache in Befit haben ober jur Konfursmaffe etwas fculbig find, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschnibner ju verabfolgen ober gu leiften, auch bie Berpflichtung auferlegt, von bem Befite ber Sache und bon ben Forberungen, fur welche fie aus ber Sache abgefonberte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konfursberwalter bis jum 24. Dezember 1904 Япзеіде зи тафен.

Ragold, ben 5. Dez. 1904.

R. Amisgericht. A.R. Schmid. Beröffentlicht burch M. G. Sefr. Schaufler.

Größte, reichhaltigite Auswahl in

foliber und billiger als bie mit großer Reflame angepriefenen Sortimentstificen) mit bielen Renheiten, barimter

Aluminium-Wunder-Cheiftbaumkersen

(rauchlos, gernchlos, gefahrlos) reigende Reuhelt fur Tannenbaumbeleuchtung bei

nagold.

nch. Lang, Ronditorei und Café.

Empfehle mein Korbwarenlager

in allen Reuheiten fortiert,

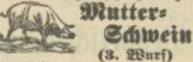
bei billigften Breifen.

Christian Wagner.



G. W. Zaiser'sche Buchhdle,

Begen Blagmangel ift ein 13 Bochen trachtiges febr gntartiges



u berfaufen.

Herrgott Dof Rotenhöhe/Ragold. Bur bie Weihnachtsbeicherung der freiwilligen Kindersonntagsschule

nehmen Gaben in Empfang: Defan Römer, Sem .- Oberlehrer Comargmaier, n.b. Conntageichullehrerinnen.

Fit die Kleinkinderschule

erbitten Gaben ju Weihnachten: Defan Römer und bie beiben Rleinfinderpflegerinnen.

Fire bie Wohltäligkeitsauftalten

ber inneren Milfion find and hener jur Empfangnahme u. Hebermittlung bon Gaben bereit:

Defan Romer, Stadtpfarrer Fant.

Magolb.

in 8 und 14 karat Gold

empfiehlt in giößter Auswahl bei billigften Breifen Fr. Günther, Uhrmacher



Fahr- und Wiegenpferde, S Sand- und Leiterwagen, Fuhrwerke, Ställe, Burgen, Soldaten, D: Helme, Trommeln, Gewehre, Säbel, Zrompeten, Kanonen, Eureka- u. Idealgewehre, Eisenbahnen

mit Werk und auf Schienen, Laterna Magica, -- Dampfmaschinen, -mech. Blechspiele, Werkzeug-u. Farbkasten, Holz- u. Steinbaukasten. NAGOLD.

Meine Ausstellung in

bietet bei billigsten Preisen grossartige Auswahl.

Carl Pflomm

Prächtiges Sortiment in Christbaumschmuck.



Gesellschafts-Spielen

Penyopeen jeder Art, Scientechechechechecheche Köpfe, Gestelle, Arme, Jäuflinge, Häubchen, Hüte, Perücken, Strümpfe, Schuhe, Puppenzimmer, Kaufläden

Küchen, Herde, Email- und Porz.-Service, einzelne Möbel und Garnituren, Küchengeschirre jed. Art, Fahrstühle, Bettstellen, Kubus, Bilderbücher, Stick- und Nähschulen, Puppenschneiderin u. Putzmacherin,

Krippenfiguren.

89399988**8888888888888888888**

Wildberg. Meine Weihnachts= Ausstellung eröffnet und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein. Adolf Frauer.



für Damen, Gerren u. Rinder mit modernen Stoden und foliden Stoffen empfiehlt gu billigften Preifen

Hermann Knodel.



Gut abgelagerte

von Mk. 2 .- an 100 Stück

bringt in empfehlenbe Erinnerung

Herm. Brintzinger.

Kalender 1905.

Daheimfalender . . 2 Dit. Gartenlanbefalender 1 Dif. Bollsbote 20 d Bilbertalenber,luftiger 20 d Better ans Schwaben 20 J Evang. Württ.

Lahrer hinfender Bote 30 -Der Luftige 20 d Sausfrauenfalenber . 30 d Allg. württ. Rolenber 10 -Schreibtalender geb. . 90 3 Wandfalenber aufgeg. 20 -Ralender 20 4 | Rontorfalender . . . 30 4

Mußerbem find borratig ober tonnen bezogen merben

Fachtalender für alle Berufdarten,

fowie verschiebene Ralenber als Almanache, Mepers Siftorifd-Geogr. Ralenber 1 .# 75 6, Spemanns Runftfalenber 2 .#, Die Frende 1 .# 20 8.

G. W. Zaiser'sche Buchholg,

MItenfteig.

findet von Montag ben 12. b. M. at bauernbe Beschäftigung bei Schreinermeifter Rlein.

Ginen 11 Monate alten 3

(Gelbiched) bat gu berfaufen Jatob Bachmann.

Die Geburt eines gesunden kräftigen

Knaben

zeigen hocherfreut an Heugle mit Frau,

Schwarzwaldbräuhaus,

Mittwoch und Donnerstag

Nº 2

ungen b

rheinifch:

ungehene

proden

tonen, bi

Bunfd

mentlid)

Befuch

als auf führen.

werde m

berirag8

intereffici

Der

berichten,

geht foge fich bis i

2Ben

in bie Di

eine Pan

Es werb

mis foebe

möglicher

ich werbe

tigen Un

als ber 8

fünbete;

mächtigt

sog bic fi

trage gu fic jest ! tilung få

Mortons

folgt; -

tiefe Falt

tete balb Auge, fich

Hanfierer

Shlafe g

Rein



wogn freundlichft einlabet

C. Groff 3. Engel.

Ruttelessen

am Martttag.

Blum j. Baren.

Ragold.

Mittwoch ben 7. Dez.



iebft feinem Stoff, mogn freund-

Barr 3. Tranbe.

Magolb.

BrillenZwicker Barometer Thermometer Fernrohre Feldstecher Reisszeuge

impfiehlt in größter Answahl

Fr. Gunther, Uhrmacher.

Mae gur

Weihnachtsbäckerei nötigen Artifel

in unr neuer guter Bare, ebenfo Demmler's Baster-

Lehkuchen

und felbftgemachte Sprengerle

Carl Iflomm.



Brockmanns. weltberühmten phosphorsauren Kalk Marke A u. B

liefert jebes Quantum gu Fabrif. preifen bie Rieberlage:

Fr. Mojers Nachi., Bilbberg.

Mitteilungen :- Standesamts

ber Stadt Bilbberg: Geburten: Johannes Jotob, Cabn bes Johannes Friedrich, Gipfers, 6. Ron. Walter Emil, Cohn b. Rarl Faber, Gifenbahnerpedienten, 10. Ron.

Todetfälle: Emilie, Tochter bes Frig Kreis, Maschiniften, 8. Non. Gbeschliebungen: Jatob Dengler, Buch-binder und Bauline Schmelzle bier, 1. November.

Friedrich Degel, Schreiner und Friedrife Breimager bier, 3. Rou., Bilhelm Bibmaier, Gaftwirt in Borbertobimood u. Glife Beugle von Calm, 17. Nov.

LANDKREIS &